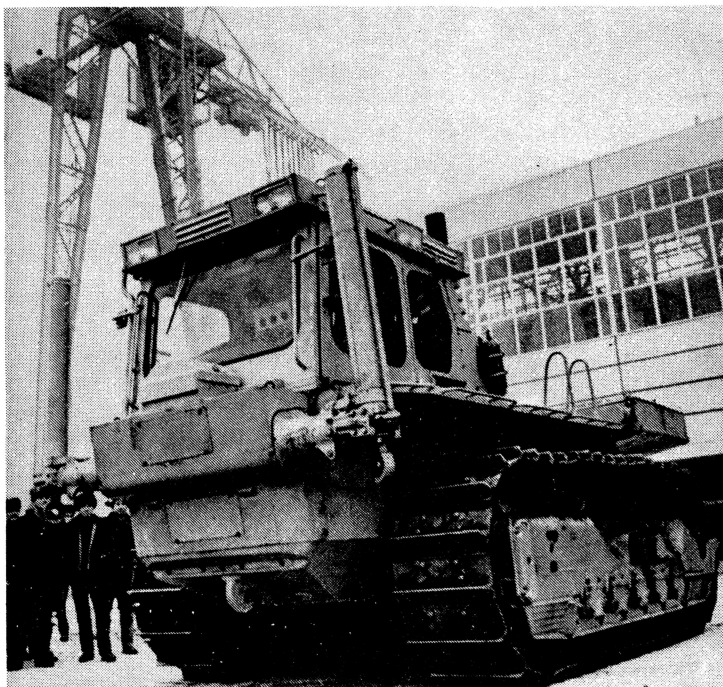


und Posten der Volkskontrolle, der Gruppe „Komsomolscheinwerfer“ und der Revisionskommission des Kolchos. Die Ergebnisse der gemeinsamen Kontrollen werden auf den Sitzungen des Parteikomitees und des Kolchosvorstandes sowie auf Parteimitgliederversammlungen geprüft. Die Ergebnisse werden auf einem Blatt der Volkskontrolle und des „Komsomolscheinwerfers“ zusammengefaßt. All das trägt zur Steigerung der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse bei.

Die Parteikomitees leisten, indem sie sich auf die Grundorganisationen und auf die verschiedenen Kontrollebenen von unten stützen, eine wesentliche Arbeit zur Aufdeckung von Reserven, um die Arbeitsproduktivität zu steigern und die Qualität der Erzeugnisse zu verbessern. Das Stadtkomitee in Schumerlinski und das Stadtbezirkkomitee Moskowski der KPdSU in Tschebokary zum Beispiel kontrollierten, ob die Arbeitszeitverluste in den Betrieben gesenkt werden könnten. Das Stadtbezirkkomitee Kalinin der Hauptstadt unserer Republik überprüfte die Hebung des Standes der Mechanisierung der Hilfs- sowie Be- und Entladearbeiten in Betrieben und auf Baustellen. Die Ergebnisse der Überprüfung wurden im Büro der Parteikomitees ausgewertet.

Die Parteikontrolle ist untrennbar mit der bestmöglichen Entwicklung von Kritik und Selbstkritik verbunden. Das Gebietspartei-komitee sowie die Stadt- und Rayonpartei-komitees setzen sich ständig dafür ein, daß die Parteimitglieder die Möglichkeit haben, Mängel aufzudecken, Schuldige zu kritisieren sowie nach Beseitigung von Fehlern und Unzulänglichkeiten zu streben. Bei dieser wichtigen Arbeit



In Tschebokary entsteht eines der größten sowjetischen Traktorenwerke. Erste Versuchsmodelle des Raupenschleppers T 330, der mit Hilfe verschiedenster Zusatzgeräte etwa 40 Arbeitsgänge ausführen kann, wurden bereits getestet.

Foto: ADN-ZB/Nowosti

lassen wir uns von dem Beschluß des ZK der KPdSU „Über den Stand der Kritik und Selbstkritik in der Gebietsparteiorganisation Tambowsk“ leiten. Darin, so hieß es auf dem XXV. Parteitag, schenkte das Zentralkomitee vor allem dem Wesen der Methode der Kritik und Selbstkritik große Aufmerksamkeit. Es besteht darin, daß alle Seiten der Tätigkeit dieser oder jener Organisation oder eines bestimmten Mitarbeiters objektiv eingeschätzt und vorhandene Mängel analysiert wurden, damit man sie beseitigen kann. Wichtig ist, daß es gar nicht zu einer liberalen Einstellung gegenüber Mängeln kommt. Vertrauen und Achtung vor den Menschen müssen mit hohen Forderungen an eine übertragene Aufgabe verbunden werden. Das

ist nicht nur ein Gesetz unserer Partei, sondern unserer gesamten Arbeit. Aber noch längst nicht überall werden die notwendigen hohen Ansprüche gestellt. Aus diesem Grund ergreifen das Gebietspartei-komitee sowie die Stadt- und Rayonpartei-komitees, entsprechend den Beschlüssen des XXV. Parteitages der KPdSU, Maßnahmen zur weiteren Entfaltung von Kritik und Selbstkritik im gesamten Leben der Parteiorganisationen.

In der Parteikontrolle sehen wir ein wirksames Mittel, um die Effektivität unserer gesamten Arbeit zu steigern und die Beschlüsse des XXV. Parteitages der KPdSU erfolgreich zu verwirklichen.

(Gekürzt aus „Partinaja Shisn“)